



Sammlung Theaterzettel

Der Feldprediger

Körner, Leo

1915-03-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und
National- Theater
Mannheim

162

8. Volksvorstellung

Samstag, den 6. März 1915

Der Feldprediger

Operette in drei Akten von C. Millöcker. Text von H. Wittmann und A. Wohmuth

Spielleitung: Emil Hecht / Musikalische Leitung: Leo Körner

Personen:

Heidekrug, Amtmann in Trautenfeld	Emil Hecht
Minna	Gertrud Runge
Rosette } seine Töchter	Jane Freund
Hellwig	Artur Corfeld
Kühnwald	Hugo Voisin
Piffkow, Gemeindediener	Max Selmy
Barbara, Wirtschafterin bei Heidekrug	Julie Sanden
De Thorillière } französische Offiziere	Max Grünberg
D'Alencourt	Hermann Trembach
von Rübke, preussischer Offizier	Alexander Kökert
Ein französischer Quartiermeister	Hermann Kupfer
Ein Hetman der Don'schen Kosaken	Walter Pieau
Bliemchen, Schauspieler	Hans Godeck
Die Frau des Truppenverpflegers	Therese Weidmann
Die Frau des Kirchenverwalters	Else Wiesheu
Die Frau des Gestüt-Direktors	Christine Pikaner-Schumm
Die Frau des Steuerbuchhalters	Ella Lobertz
Die Frau des Revierförsters	Luiße Böttcher
Die Frau des Staatskassierers	Luiße Jöller
Ein Hausierer	Georg Maudanz
Ein Kattenfänger	Wilhelm Burmeister
Ein Invalide	Willy Resemeyer
Ein Wunderdoktor	Konrad Ritter
Ein Kolporteur	Anton Scheepers
Ein Scherenschleifer	Adolf Karlinger
Erster	Karl Jöller
Zweiter	Heinrich Normann
Dritter	Hans Wambach
Vierter	August Krebs
Fünfter	Franz Bartenstein

Bürger, Bürgerinnen Honorationen von Trautenfeld, preussische Soldaten, deutsche Freischaren, französische Soldaten, Kosaken, Volk etc.

Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen
Zeit 1812/13

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei St ü c k ä n d e r u n g statt.

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mf. 3.—
I. Rang: Seite	„ 2.50
Parterreloge	„ 2.50
Speersitze im Parkett	„ 1.80
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20

Numerierte Plätze:

IV. Rang Mitte:	Mf. 0.50
IV. Rang Seite:	„ 0.30
Nicht numerierte Plätze	
Stehplätze im Parkett	„ 1.20
Parterre Stehplatz	„ 0.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags
von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-
kalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Buchhandlung P. Winkler in Speyer